

# Vom Kampf,der Stille und dem Surrealem

Von abgemeldet

Vom Kampf,der Stille und dem Surrealem

Horch, Kind die Stille  
war dies nicht dein Wille?  
Horch den lieben  
den lieben Frieden!

Die Stille umgibt dich  
so wie mich  
doch bedeutet sie nicht  
was du denkst,aus deiner Sicht

Stille ist nicht Frieden  
niemand kann dich lieben  
Stille ist gleich Einsamleit  
und der nächste Mensch ist weit

Niemand wird dir Liebe geben  
er wird dir die letzte nehmen  
siehst du die Statue,hart und alt?  
So ist er-böse und kalt

Und aus Stein wird Fleisch!

Nun lauf KInd  
lauf geschwind!  
Wellen türmin sich auf  
aus die Statue drauf

Und was einst die Statue war  
ist nun nimmerdar  
die Statue ist sein  
er nimmt ihrenm Platz ein

Puppenspieler mit schwqarzer Magie

er ist genauso wie sie  
wollen dich als Marionetten binden  
niemand wird dich finden

Du musst machen was sie wollen  
Marionetten tun das was sie sollen  
still und stumm hängen sie  
finden ihren Frieden nie

Doch noch haben sie dich nicht  
Lauf! Schau ihnen nicht ins Gesicht!  
Dort, schau genau  
dort steht eine große Frau

Ein Wesen voller Licht  
mit Federflügeln so dicht  
Lauf Kind  
lauf geschwind!

Zu ihr!

Sogleich zerbarst die Stille  
und mit ihr dein Wille  
ein böses Lachen erklingt  
und es zieht auf ein böser Wind

Denn das Wesen voller Licht  
ist dein Beschützer nicht  
sie ist die Marionettenspielerin  
es verschiebt sich jeglicher Sinn

Kind, dein Wille ist Tod  
deine Tränen sind rot

Und bevor sie dich zur Puppe macht  
und dabei böse lacht  
nimmt sie dir alle Gefühle weg  
stopft dich mit Hass und Dreck

Und das letzte was du verstehen kannst:  
"Gut das du mich fandst,  
denn nun weisst du

Es lohnt sich nicht zu kämpfen!!!"